



Privat- und Unternehmenskunden – Assetmanagement/CIO

Technische Marktanalyse

Rohstoffe/Edelmetalle

Gold und Silber – In der Krise zählt nur Handfestes

Auch wenn die Indikatoren zwischenzeitlich angedeutet hatten, dass eine Korrektur bevorstehen könnte, konnten sich die Edelmetalle weiter nach oben bewegen. Dies zeigt, dass die Marktteilnehmer auf der Suche nach handfesten Werten sind. Diese scheinen sie in Gold und Silber zu finden. Zuletzt gab es wieder Ausbrüche aus Konsolidierungsformationen nach oben.



Langfristeinschätzung Silber

Das weiße Edelmetall hat eine rund 4 Jahre andauernde Bodenbildungsformation beendet und ist dynamisch nach oben ausgebrochen. Dabei wurde noch ein seit Mitte 2016 bestehender Abwärtstrend überwunden. Der steile Aufwärtstrend ist seitdem intakt. Die Indikatoren zeigen kaum einen Hinweis auf eine Änderung des neuen Trends. Allerdings wird dieser nicht ohne Korrekturen weiterlaufen können. Trotzdem hat sich die Lage deutlich verändert. In den kommenden Wochen und Monaten sind weitere Kursavancen zu erwarten.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Gold (daily)

GOLD
 n.a. / XC0009655157 / außerbörslich Welt **USD 1.530,63** **-1,08%** Hoch: 1.549,28 Eröffnung: 1.547,30
 26.08.2019 18:23:15 **-16,67** Tief: 1.524,80 Schluss: 1.547,30



Gold ist aus einem Dreieck nach oben ausgebrochen und hat ein neues Top generiert. Dies war verwunderlich, da die Indikatoren eher auf einen Rückgang hindeuteten. Das Verhalten hat wieder einmal gezeigt, dass ein Dreieck wie dieses nicht zwingend nach unten aufgelöst werden muss. Die Stimmung bei den Marktteilnehmern ist derzeit einfach pro Gold und eine Korrekturbewegung findet aktuell nur als Seitwärtsbewegung statt.

Silber (daily)

SILBER
 n.a. / XC0009653103 / außerbörslich Welt **USD 17,67** **-0,03%** Hoch: 17,77 Eröffnung: 17,68
 26.08.2019 18:23:13 **-0,01** Tief: 17,49 Schluss: 17,68



Silber ist aus der Dreiecksolidierung nach oben ausgebrochen und hat neues Terrain eröffnet. Der steile, seit Anfang Juli bestehende Aufwärtstrend, ist weiterhin intakt. Ein Bruch dieses Trends ist derzeit nicht absehbar.

Platin (daily)

PLATIN USD 855,55 -0,69% Hoch: 866,55 Eröffnung: 861,47
 n.a. / XC000966546 / außerbörslich Welt 26.08.2019 18:23:15 -5,93 Tief: 852,10 Schluss: 861,48



Einmal mehr konnte Platin die freundliche Tendenz der anderen Edelmetalle nur verhalten nachvollziehen. Der Abwärtstrend konnte zwar gebrochen werden und der MACD-Indikator hat ein Kaufsignal generiert. Allerdings kam keine Aufwärtsdynamik auf. Der Widerstand, der sich bei ca. 875 USD aufgebaut hat, dürfte zunächst nicht überwunden werden können.

Öl (WTI außerbörslich Deutschland) (daily)

WTI USD 53,83 +0,11% Hoch: 55,23 Eröffnung: 53,94
 n.a. / DE000B4CAV7 / außerbörslich Deutschland 26.08.2019 19:38:11 +0,06 Tief: 53,79 Schluss: 53,77



Der seit Mitte Juli bestehende Abwärtstrend bei Öl konnte auch zuletzt nicht überwunden werden. Bei ca. 54 USD hat sich zwar eine Unterstützung gebildet die zuletzt auch Halt geboten hat, die Gefahr eines Unterschreitens wird aber immer größer und ein Test der 50 USD-Marke damit wahrscheinlicher.

Quelle: FactSet Digital Solutions GmbH

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden, ©2019.

Verantwortlich: Chris-Oliver Schickentanz, CEFA
Autor: Christoph Geyer, CFTe

Wichtige Hinweise

Detaillinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.